

# INHALT

	<u>Seite</u>
Einführung	1
Aufgabenstellung	3
Untersuchungsmethode	7
EINFÜHRUNG IN DEN RAUM	9
Der übergeordnete Raum	9
Das zentralörtliche System	12
Grenzen und Merkmale des Untersuchungsgebietes	15
Innere Gliederung des Untersuchungsraumes	19
Die Wirtschaftsstruktur des Untersuchungsraumes	26
DIE VERSTÄDTERUNG IM UNTERSUCHUNGSRAUM	34
Dichte und Verteilung der Bevölkerung: Stadien der Verstädterung	34
Die Bevölkerungsdichte	34
Meßziffern der Bevölkerungsverteilung	44
Anmerkungen zu den Meßzahlen	48
Die Entwicklung der Bevölkerung als Ausdruck der Verstädterung	52
Bevölkerungsentwicklung und Gemeinde- größenklassen	52
Die natürliche Bevölkerungsbewegung	61
Die Sterberate	61
Geburtenrate und Fruchtbarkeitsziffer	63
Natürliche Salden und Auswirkung auf die Bevölkerungsverdichtung	70
Die räumliche Bevölkerungsbewegung	71
Die Attraktivitätsziffer	75
Verdichtung durch Wanderungen	78

Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungen in ihrem Zusammenwirken auf die Entwicklung der Gemeinden	79
Strukturelemente der Bevölkerung	88
Die Altersstruktur	89
Die wirtschaftliche Gliederung der Bevölkerung	94
Folgen der Verstädterung für kommunale Haushalte	98
<b>DIE WANDERUNGEN IN DER ZWISCHENZEONE</b>	101
Das Quellenmaterial der Wanderungsanalyse	101
Die erfaßten Merkmale	101
Vergleich der amtlichen Wanderungsstatistik und der Materialerhebung	104
Anmerkungen zur Analysetechnik	106
Die Gesamtmigration in der Zwischenzone	107
Migration und Gemeindegröße	107
Das Migrationsmuster in regionaler Großgliederung	110
Allgemeine und partielle Attraktivität der Untersuchungsgemeinden in der Zwischenzone	119
Die Migration zwischen den Kernstädten Hannover und Hildesheim und der Zwischenzone	123
Die Wanderungen in der Stadt Sarstedt	123
Absolute und normierte Wanderungen. Das Grundmuster der Migration im Verstädterungsraum	123
Die Einpersonenwanderungen	130
Die Mehrpersonenwanderungen	141
Die Wanderungen in den kleinen Gemeinden der Zwischenzone	148
Die Einpersonenwanderungen	152
Die Mehrpersonenwanderungen	157

Die Migration zwischen Zwischenzone und zwischenstädtischem Bereich	161
Das Beispiel Sarstedt	161
Das Beispiel der kleinen Gemeinden in der Zwischenzone	167
Zusammenfassung	169
DER ZWISCHENSTÄDTISCHE BEREICH ALS VERSTÄDTERUNGSRAUM	173
Das Beispiel Sarstedt	179
Das Beispiel des Bergbauortes Sehnde	183
Das Beispiel der Gastarbeitermigration	193
ZUSAMMENFASSUNG	201
ANMERKUNGEN ZUR WANDERUNGSMOTIVATION	204
QUELLENNACHWEIS	214
Literaturverzeichnis	214
Verzeichnis der übrigen Quellen	240